



Basel, Erlenmatt Ost, Baustein 2

Auftraggeber Stiftung Habitat, Basel
Architekt Atelier 5 Architekten und Planer AG, Bern

Ausgangslage

Der Baustein 2 ist Bestandteil der Überbauung Erlenmatt Ost, die sich auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs im Nordosten von Basel befindet. Die Industriebrache wird nach den Prinzipien der 2000-Watt-Gesellschaft und dem umfangreichen Nachhaltigkeitskonzept der Stiftung Habitat überbaut. Die Stiftung Habitat engagiert sich seit 1996 konsequent für „eine wohnliche Stadt und bezahlbare Mieten“.

Baustein 2

Der Baustein 2 besteht aus zwei parallel zueinander stehenden Baukörpern, welche von Atelier 5 Architekten aus Bern entworfen wurde. Beiden Bauten sind Minergie-P-Eco zertifiziert.

Der Baustein 2A mit einem Mix aus Gewerbeflächen und Wohnungen bildet den Abschluss zur Signalstrasse hin. Der Baustein 2B steht im Innenhof der Überbauung und bildet mit dem Kindergarten im Erdgeschoss das Zentrum der Überbauung. Die beiden Baukörper werden durch die Sichtbetonfassaden und den Passerellen zwischen Baustein 2A und 2B im Innenhof geprägt. Die Passerellen mit anschliessendem Laubengang dienen dabei der Erschliessung der Maisonette-Wohnungen im Baustein 2A.

Die Sichtbetonfassade ist eine doppelschalige Ortbetonkonstruktion mit konventionellem Bauablauf, bei welchem zuerst die Innenschale und dann die Aussenschale einhäuptig gegen die Isolation betoniert wurden. Die Aussenschale besteht aus einer Schalung Typ 3 mit sägerohren Brettern und einer Betonmischung mit Weisszement. Auf die Beimischung von Pigmenten konnte verzichtet werden. WAM Planer und Ingenieure war für die Planung der Tragstruktur und der Sichtbetonfassade über alle Phasen verantwortlich.





